

Salz der Erde

25. Mai 2016

Was heißt eigentlich „*Christsein*“? Seit zweitausend Jahren macht man sich Gedanken über diese Frage. Und die Antworten füllen ganze Bibliotheken. Demgegenüber konnte Jesus kurz und bündig sagen: *Ihr seid das Salz der Erde*. (Matthäus 5,13) Jesus war ein Meister in der Kürze der Aussage. Christsein heißt ganz einfach: *Salz der Erde* sein. Aber was bedeutet das? Nun, Salz hat u.a. die Eigenschaft zu *tragen*. Wer in Israel war und einmal im Toten Meer gebadet hat, dem wird deutlich: Der Salzgehalt des Wassers dort ist so hoch, dass man auf dem Rücken liegend Zeitung lesen kann. *Salz trägt den Menschen*.

Salz der Erde sein, bedeutet danach im bildhaften Sinn: Wir sind *tragfähig*. Uns ist die Kraft gegeben, für Menschen da zu sein, die einen Halt brauchen. Für Kranke, Verlassene und Vereinsamte, für Menschen am Rand der Gesellschaft oder für Flüchtlinge und Asylsuchende, die aus Krisen- und Bürgerkriegserschütterten Ländern zu uns kommen und uns brauchen.

Aber sind wir wirklich so *tragfähig*? Straft uns der Alltag nicht Lügen? Stoßen wir nicht immer wieder an die Grenzen unserer Belastbarkeit? Wie oft fühlen wir uns eher schwach als stark, eher selbst hilfsbedürftig als *tragfähig*. Sind wir überhaupt in der Lage, das einzulösen, was Jesus uns zutraut? Nun ist bezeichnend, dass Jesus nicht sagt: Ihr *sollt* das Salz der Erde sein. Oder bemüht euch, so gut ihr könnt! Der Satz „Ihr *seid* das Salz der Erde“ ist keine Forderung. Jesus stellt einfach fest: Du kannst es. Du *bist* *tragfähig*. Wie kommt er dazu? Überschätzt er mich nicht?

Etwas ist wichtig: Wir dürfen die *tragende* Kraft nicht bei uns selbst suchen. Wenn wir das tun, kann uns eigentlich nur passieren, dass wir unsere eigenen Kräfte mal *über-* und mal *unterschätzen*. Nein, Salz sind wir, *tragfähig* sind wir allein darum, weil wir selbst von Jesus Christus getragene Menschen sind. „Ja, *ich will euch tragen* bis ins Alter und bis ihr grau werdet. Ich will es tun, ich will heben und tragen und erretten“, spricht Gott durch den Propheten Jesaja (46,4). Für mich heißt das: Lass nur die Freude am Herrn deine Stärke und die Quelle deiner Kraft sein. Lass Christus bei dir wohnen. Und erlaube ihm, *sein Leben in dir* zu leben. So *bist* du das Salz der Erde und *tragfähig*. Und kannst mit dem Apostel Paulus sprechen: „*Alles vermag ich durch den, der mich stark macht, Jesus Christus.*“ (Philipper 4,13)

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>